



LÜBBENER

Stadtanzeiger

**LÜBBEN**

Die Stadt im Spreewald.

Frühling auf der Schlossinsel in Lübben (Spreewald)



Referat Öffentlichkeitsarbeit

Schließung der Stadtverwaltung zum Brückentag

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Stadtverwaltung bleibt am Freitag, dem 14.05.2021 (Tag nach Christi Himmelfahrt), geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an diesem Tag nicht erreichbar.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Auftragsvergaben für die Sanierung der Turnhalle am Hirsewinkel

Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt und der Hauptausschuss haben in diesem Monat mehrere Auftragsvergaben für die Sanierung der Turnhalle am Hirsewinkel auf den Weg gebracht.
Die Baumaßnahmen können nun Anfang

Mai beginnen und Ende September abgeschlossen werden. In der von Schülern der Spreewald-Schule und Lübbener Sportvereinen stark frequentierten Sportstätte werden der Hallenboden erneuert, der Sozialtrakt saniert, die Elektro- und Sicher-

heitstechnik modernisiert und neue Fenster und Türen eingesetzt.
Während der Bauarbeiten ist eine Sperrung einer Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes hinter der Sportstätte erforderlich.

Kinderspektakel muss ausfallen

Das Kinderspektakel im Juni, das in unserer Stadt schon zur Tradition geworden ist, muss in diesem Jahr aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen abgesagt werden. Mit Ideenreichtum und viel Freude wurde

das Fest für unsere Jüngsten geplant und vorbereitet. Nun ist jedoch davon auszugehen, dass die Inzidenzwerte in den nächsten Wochen nicht soweit sinken werden, dass das Kinderfest verantwortet werden

kann. Die Stadt Lübben dankt all ihren Mitstreitern für ihr Engagement und hofft, dass im nächsten Jahr der Internationale Kindertag in Lübben wieder tüchtig gefeiert werden kann.

Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Spreewald-Service Lübben erhält Siegel „Gastfreundschaft mit Verantwortung in Brandenburg“

Mit der Initiative „Gastfreundschaft mit Verantwortung“ bereitet sich die Tourismusbranche in Brandenburg auf die Zeit nach dem Lockdown vor. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Infektionsgeschehen, dem Gast oder Mitarbeiter gegenüber, hat oberste Priorität. Um dies noch transparenter und sichtbarer werden zu lassen, hat sich der Spreewald-Service Lübben, die örtliche Touristinformation, erfolgreich an der Initiative beteiligt. Am 15. April haben wir von der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH das Siegel „Gastfreundschaft mit Verantwortung in Brandenburg“ erhalten.

„Wir hoffen alle, dass Reisen und Ausflüge nach Lübben bald wieder möglich sind.“, sagt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der TKS Lübben (Spreewald) GmbH. „Darauf bereiten wir uns vor und setzen umfang-



reiche Schutz- und Hygienestandards um.“ informiert Marit Dietrich weiter.

Damit Lübbens Gäste ihren wohlverdienten Urlaub wie gewohnt genießen können, hat der Spreewald-Service umfassende Vorkehrungen für die Gäste und ihr sicheres Reisegefühl getroffen. Zu den Service- und Hygienemaßnahmen gehören z. B. die Möglichkeit der Online-Buchung, das Aufstellen von Hand-Desinfektionsspendern in den öffentlichen Bereichen und die Möglichkeit bargeldlos zu bezahlen. Ebenso kann die Ware aus dem Shop online oder per Telefon bestellt werden und kontaktlos abgeholt werden.

Alexandra Ehrlich zeigt stellvertretend für das gesamte Team im Spreewald-Service Lübben die Auszeichnung „Gastfreundschaft mit Verantwortung“

Foto: TKS Lübben (Spreewald) GmbH

Persönliche Erinnerungen gesucht!

Im Museum Schloss Lübben gehen die Vorbereitungen auf die neue Sonderausstellung „Hall of Fame. Jugend im Verhältnis 60:40? Zwischen DDR-Kulturpolitik und dem Blick nach Westen“ in großen Schritten voran! Bereits am 12. Juni 2021 wird die Ausstellung mit zahlreichen Goldenen Schallplatten von Weltstars und regionalen Musikgeschichte(n) eröffnet.

Wir suchen Ihre schönsten Fotos!

In der Ausstellung sollen auch die zahlreichen Erinnerungen an Feiern in Diskotheken, von Konzerten und dem Lübbener Jugendklub gezeigt werden. Wir möchten damit an die große kulturelle Vielfalt in Lübben erinnern. Sie haben noch Fotos von denkwürdigen Abenden? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie uns eingescannte Fotos an museum@luebben.de schicken.

Bitte beachten Sie, dass alle Personen auf den Fotos mit der Ausstellung der Bilder einverstanden sein müssen. Für Rückfragen steht Ihnen Marie-Christin Krüger als Wissenschaftliche Mitarbeiterin unter der 03546 187478 zur Verfügung.

Ein Blick in das Depot des Museums

Die Ausstellungsräume im Schloss sind schon viele Monate für Besucher geschlossen. Die Schließzeit wird für Aufgaben genutzt, für die oft zu wenig Zeit bleibt.

Museen haben viele Aufgaben: Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern sowie Vermittlung machen einen großen Teil der Museumsarbeit aus. Andere wichtige Aufgaben finden jedoch in den Büros und Depots statt. Die Zeit der Schließung wird im Lübbener Museum für umfassende Sammlungspflege und Objekterfassung genutzt. Das Museum besitzt mehrere Sammlungen mit insgesamt über 20.000 Objekten, Tendenz steigend. Von Gemälden über historische Landkarten bis zum Reisepass oder einem Fußballprogramm von Dynamo Lübben: Die Inventarisierung eines Objekts ist aufwändig.

Sammeln und Inventarisieren

In der Regel beginnt die Inventarisierung mit einem Gespräch mit der Schenkerin oder dem Verkäufer. Es wird gefragt, was es mit dem angebotenen Stück auf sich hat, wer die Vorbesitzer waren und ob es in das Sammlungskonzept des Hauses passt. Es wird ein Übergabebeleg angefertigt und dann beginnt die umfangreiche Arbeit: Das Objekt wird händisch in die seit den späten 1990er Jahren geführten Inventarbücher aufgenommen. Wichtig ist hierbei die Vergabe der Inventarnummer,

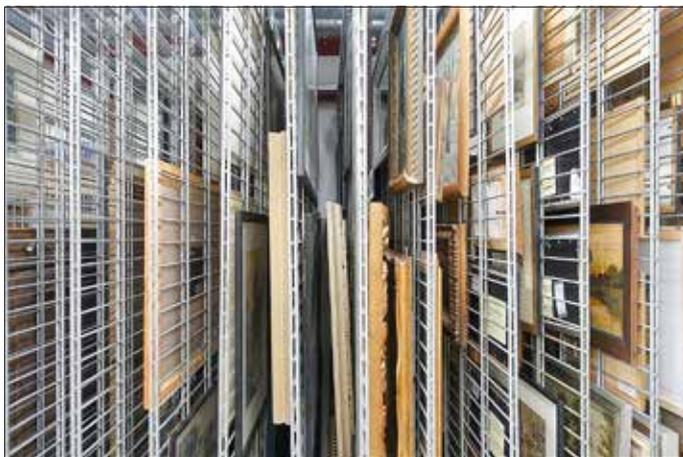
die auch auf das neue Exponat aufgebracht wird. Zeitintensiver ist die Aufnahme in die Museumsdatenbank. Das Objekt wird fotografiert und vermessen, beschrieben und manchmal sogar gewogen. Um die Objekte für die spätere Arbeit nutzbar zu machen, wird manches Mal direkt recherchiert. Bei einem Gemälde werden Nutzungsrechte mit den Nachfahren geklärt oder die Frage, wann sich die Künstlerin in Lübben und dem Spreewald aufgehalten hat. Bei einer Erkennungsnummer der Wehrmacht werden beispielsweise Militärgeschichte befragt, welche Geschichte sich hinter der Nummer und der Fundsituation verbergen könnte. Anschließend wird das Objekt sachgerecht verpackt und in eines der Depots verbracht. Da das Museum Räumlichkeiten im Schloss und im Rathaus nutzt, ist wird auch der exakte Standort hinterlegt.

Die aufwendige Arbeit ist für den Großteil der Objekte bisher nur in Ansätzen erfolgt, denn Zeit war und ist im Museum meist knapp. Veranstaltungen und Ausstellungen wird häufig Vorrang eingeräumt. Oft fehlen Fotografien und genaue Beschreibungen der vielen Objekte. Doch in der Datenbank muss jedes Stück möglichst genau beschrieben sein. Durchsucht man die Datensätze, um eine neue Ausstellung zu planen oder Anfragen von Wissenschaftlern zu beantworten, helfen Schlagworte wie „Badeanstalt“, „Lübbener Jäger“ oder „FDGB-Ausweis“.

Und sonst?

Aktuell wird die Fachbibliothek des Museums in die Datenbank aufgenommen, um Literaturrecherchen zu vereinfachen. Standorte werden kontrolliert, sodass das gesuchte Buch schnell gefunden wird. Des Weiteren wird die Sammlung der Ansichtskarten in hoher Auflösung digitalisiert, um sie bald online zugänglich zu machen. Viele Altbestände harren noch ihrer Bearbeitung, während neue Objekte schon in den Regalen warten. Die Zeit der Lockdowns haben viele Lübbener genutzt, um ihre Besitztümer zu sichten und dem Museum anzubieten.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in unsere gegenwärtigen Aufgaben. Wir sind mit der Gestaltung der Sommerausstellung „Hall of Fame“ beschäftigt, in ihr stellen wir internationale und regionale Musikgeschichte(n) aus. Zusätzlich planen die Neuaufstellung der Ausstellungsräume und stärken die Museumspädagogik, sodass auch in Zeiten der Pandemie Vermittlungsarbeit für Schulklassen möglich ist. Neben den Ansichtskarten steht die professionelle Digitalisierung eines Teils der Gemälde-Sammlung ins Haus. Die Schließzeit wird sinnvoll und nachhaltig genutzt. Alle Kolleginnen und Kollegen des Museums freuen sich jedoch sehr, bald wieder Besucherinnen und Besucher willkommen zu heißen.



Dank des Fördervereins und Bundesmitteln kann ein Teil der Gemälde-Sammlung professionell digitalisiert werden.



Ein Blick in unser Rathaus-Depot. Darin herrschen für viele Objekte optimale klimatische Bedingungen.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

Museum Schloss Lübben - Das Objekt des Monats

In den Ausstellungen und im Depot des Schlossmuseum Lübben finden sich viele Schätze. Jeden Monat stellen wir ein besonderes Objekt aus unserer Sammlung vor:

Passend zu den vielen Wanderanlässen in den Maifeiertagen fiel unsere Wahl diesen Monat auf diesen Wander- bzw. Spazierstock mit zahlreichen Stocknägeln, der sich auf den Anfang des 20. Jahrhunderts datieren lässt. Vom Harz bis an die Ostsee war der Besitzer des Stockes unterwegs. Das Wandern entwickelte sich Ende des 18. Jahrhunderts zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung. Stocknägeln waren vor allem im europäischen Raum als Erinnerungen beliebte Souvenirs.



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 11. Juni 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 27. Mai 2021

Neues aus der Stadtbibliothek Lübben – unsere DVD-Sammlung

Kein Besucher, kein Kinderlachen, kein Rascheln von Buchseiten, keine Ausleihe in der Bibliothek. Eigentlich müsste es ganz still sein in den Bibliotheksräumen im Marstall. Ist es aber nicht. An allen Ecken und Enden wird geplant, geräumt, geputzt, sortiert. Alles soll besser und schöner sein, wenn endlich unsere Besucher wieder in die Bibliothek kommen dürfen.

Zum Beispiel unsere DVD-Sammlung. Schon lange sind wir nicht mehr zufrieden mit der Aufstellung unserer DVDs. Zu lange dauert es, einen bestimmten Titel im Regal zu finden. Frau Widdershoven, die sich von allen Mitarbeiterinnen in dem Bereich am besten auskennt, übernimmt deren Überarbeitung. Als erstes überlegt sie, welche DVDs in Zeiten von Streaming-Diensten in der Bibliothek noch ausgeliehen werden. Es wird beschlossen, in Zukunft ein hauptsächlich Augenmerk auf DVDs verfilmter Bücher zu legen. Als nächstes legt Frau Widdershoven eine neue Aufstellung fest. Jede DVD wird nun in die Hand genommen und geprüft, ob sie aussortiert werden muss oder bleiben soll. In einem Katalog im Computer muss für



Frau Widdershoven bei der Überarbeitung

jede DVD ein Eintrag geändert werden. Zeitgleich werden auch neue Filme angeschafft. Kataloge von Lieferanten müssen durchge-

sehen werden, Bestellungen ausgelöst und jede Lieferung eingearbeitet werden.

Unsere Empfehlung für Sie:

Harrison Ford: Ruf der Wildnis

„Ruf der Wildnis, die fesselnde Neuverfilmung des legendären Abenteuerromans, erzählt auf beeindruckende Weise die Geschichte von Buck, einem großherzigen Hund und dem Mann (Harrison Ford) an seiner Seite.“



Sheila Hancock, Kevin Guthrie: Edie - für Träume ist es nie zu spät

„Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altenheim stecken will, beschließt die 83-jährige ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen.“



Historisches aus Radensdorf

Mai 2021 - 100 Jahre elektrisches Licht in Radensdorf -

Nachdem die Reichsregierung und der preußische Staat zu Beginn des vorigen Jahrhunderts den raschen Ausbau der Elektrifizierung für den ländlichen Raum beschlossen hatte, wurde auch die Stromversorgung im Kreis Lübben vorangetrieben und benötigte Gelder freigegeben. Ein beschleunigter Ausbau der Leitungsanlagen zog sich durch die langen und schwierigen Verhandlungen mit den Gemeinden hin. Aufgabe der Gemeinden war es, dafür zu sorgen, dass sie sich den zugeführten Strom auch in vollem Umfang nutzbar machen können. Es war nötig zunächst mit der Niederlausitzer Überlandzentrale, welche dem Kreis den Strom liefert, ein Konzessionsvertrag abzuschließen. Sobald die Gemeinden den Konzessionsvertrag durch ihre Vertretungen beschlossen hatten, wurde durch die Überlandzentrale in Calau der Ausbau des Ortsnetzes einer leistungsfähigen Firma übertragen.

Nachdem die Gemeinde Radensdorf im Sommer 1920 beschlossen hatte, kein Ortsnetz durch die Firma Schulze & Thun bauen zu lassen, wurde am 11. Oktober 1920 durch die Niederlausitzer Überlandzentrale Calau der Gemeinde ein Ausbauangebot unterbreitet. Im Angebot ist zu lesen, dass

sie zum Ausbau des Ortsnetzes erst verpflichtet sind, wenn 20 % des aufzuwendenden Anlagekapitals als jährliche Strom-einnahmen sich ergeben.

Um diesen Netzausbau zu forcieren und rechtlich abzusichern wurde kurzfristig eine Elektrizitäts-Genossenschaft Radensdorf gegründet. Chef war August Lehmann. Am 16. November 1920 wurde dann der Elektrizitäts-Genossenschaft Radensdorf ein konkretes Angebot unterbreitet. Im Vertrag ist zu lesen: „Das Ortsnetz umfasst die Niederspannungseinrichtung in der Transformatorstation, die Ortsnetzverteilung, die Hausanschlüsse von der Ortsnetzleitung ab bis an die Außenwand der Grundstücke in einer geschätzten mittleren Länge von 10 m und ferner die Zähler. Für die Hauptortsnetzleitung wird Kupfer veranschlagt. Die Hausanschlussleitungen sind hingegen ebenso wie der Nulleiter des Ortsnetzes in verzinkten Eisen vorgesehen. Wir hoffen, dass unser Angebot Ihren Beifall finden wird und dass Sie uns Gelegenheit zu einer mündlichen Rücksprache geben werden.“ Das Angebot über ein Drehstrom-Ortsnetz in Radensdorf beinhaltet:

Betriebsspannung für Kraft 3 x 380 Volt, für Licht 220 Volt

Zahl der Anschließer und Anschlusswert:
47 Anschließer für Licht
10 Anschließer für Licht und Kraft
300 Lampen a 35 Watt = 10,5 KW
10 Motoren 47 PS je 900 Watt = 42,3 KW
Zusammenstellung der Preise:

Elektrische Einrichtung der Niederspannungsseite in der Trafostation:	4052,55
Freileitung:	34466,50
Montage:	6424,00
Blitzschutz:	1575,55
Hausanschlüsse:	7270,00
Zähler:	25035,50
Bauleitung:	7882,40
Regieunkosten:	3943,50
Gesamtsumme:	Mark 90650,00

Der Vertrag wird für 35 Jahre abgeschlossen und dem Bau im Winter und Frühjahr 1921 stand nichts mehr entgegen.

Im Mai 1921, vor genau 100 Jahren, bekam dann Radensdorf elektrischen Licht- und Kraftstrom, was zum Vorteil und Erleichterung für die gesamte Einwohnerschaft wurde.

Text: Günter Piesker, Puhlstr. 12, 15907 Lübben/OT Radensdorf

Sitzungstermine

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

17.05.2021, 17:00 Uhr:	Hauptausschuss
27.05.2021, 17:30 Uhr:	Stadtverordnetenversammlung
07.06.2021, 17:30 Uhr:	Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport
08.06.2021, 17:00 Uhr:	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung
09.06.2021, 17:00 Uhr:	Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
14.06.2021, 17:00 Uhr:	Hauptausschuss

Die Ausschüsse tagen seit Februar 2021 digital, d. h., die Mitglieder sind über das Video-Tool des Rathauses „Meetsi“ miteinander verbunden. Die Öffentlichkeit kann die Sitzung in der Mehrzweckhalle mitverfolgen.

Bitte beachten Sie die genaue Ortsangabe sowie den Tagungsmodus in unserem Ratsinfo-System. Dort sind auch die jeweiligen Tagesordnungen zu finden: <https://luebben.ris-portal.de/>

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: PRO LÜBBEN

Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung (Leonardo Da Vinci)

Wohnen in Lübben soll einfach und schön sein. Dafür tragen neben den vielen privaten Vermietern auch zwei Gesellschaften bei. Wohlfühlen ist das entscheidende Qualitätsmerkmal, ob in den neuen energieautarken Häusern der LWG in der Heinrich-Heine-Straße oder dem Neubau in der Jägerstraße, aber auch im Bereich der Parksiedlung am Bahnhof im neuen Wohngebäude der Spreewaldbank.

Wer nicht zur Miete wohnen möchte, ist auf der Suche nach einem eigenen Stück Bauland. Doch diese sind in der Stadt begrenzt. Alt-Stadtverordneter Rolf Quasdorf mahnte vor Jahren bereits immer wieder an. „Ein Bebauungsplan in der Umsetzung, ein B-Plan in der Bearbeitung und ein B-Plan als Vision in der Vorbereitung.“ Dieses

Prozedere ist seit Jahren ins Stocken geraten, obwohl von den Stadtverordneten immer wieder angemahnt, so dass die Stadt aktuell (nur) den letzten Plan umsetzt. Und dann?

Schon mehrfach ist nicht nur von PRO LÜBBEN angemahnt wurden, externe Planungsbüros zu beauftragen, wenn die hauseigenen Kapazitäten in der Stadtverwaltung nicht ausreichen. So sollte es endlich auch mit dem künftigen Baugebiet „Majoransheide“ geschehen, wie wir bereits 2020 forderten, denn ein jahrelanger Stillstand ist nicht im Interesse der Bauwilligen und der Stadt, laut INSEK 2030.

Aber auch die Möglichkeiten des Bauens in zweiter Reihe, vor allem in Lübbens Stadtteilen, gehört per städtischer Satzung gere-

gelt, wie aus dem gerade erstellten „Leitfaden Bauen“ des Landkreises hervorgeht. Darüber hinaus darf aber auch nicht vergessen werden, erschlossene Baugebiete einfach und attraktiv zu gestalten, wie im B-Plan „Brunnenstraße“ mit ausgewiesenen „Parkanlagen“, als Aufgabe der Stadt, vorgesehen. Dies dürfte dann zur Vollkommenheit des Wohnens beitragen und die höchste Stufe der (baulichen) Vollendung sein.

Aufgrund der Pandemie finden aktuell keine öffentlichen Fraktionssitzungen statt. Sie können sich jederzeit per Telefon, E-Mail oder Brief an uns wenden.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: CDU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Lübben und in den Ortsteilen!

Im letzten Bildungsausschuss wurde der aktuelle Stand des „DigitalPakt“ an den Lübbener Schulen in städtischer Trägerschaft dargestellt. Erkennbar ist, dass beide Grundschulen und die Oberschulen gut ausgestattet sind und weitere Investitionen geplant sind. Der Pakt bietet die Möglichkeit, zwischen 2019 und 2024 die digitale Infrastruktur und die technische Ausstattung der Schulen zu verbessern. Insgesamt stehen den Ländern vom Bund 5 Mrd. Euro zur Verfügung. Diese müssen nun an die Träger der Schulen weitergereicht werden, um die Verbesserungen zu erreichen. Der Vorteil von Lübben ist, dass die Stadt seit Jahren die Fachstellen, also die IT-Berater, gut besetzt hat und den Schulen somit kompetente Ansprechpartner zur Verfügung

stehen. Laut Stadtverwaltung, Stand Dezember 2020, hat die Stadt Zuwendungen in Höhe von über 450.000 € erhalten. Für einige Verbesserungen ist zwar noch etwas Geduld nötig, wobei die Richtung stimmt. Jetzt liegt es an den Schulen, die Infrastruktur und die Ausstattung maximal zu nutzen, um einen innovativen Unterricht anzubieten. Der Bildungsausschuss, unter Leitung der CDU-Fraktion, begleitet das Thema „Digitalpakt“ seit 2020 und lässt sich regelmäßig informieren.

Während der Diskussion im Bildungsausschuss wurden allerdings auch Probleme deutlich. Die Beschaffung läuft teilweise schwieriger und ist zeitintensiver, da derzeit weltweit IT-Geräte benötigt werden. Wünschenswert wäre auch, feste Anwenderbetreuer in den Schulen zu installieren. Das Bildungsministerium macht es sich hier

sehr einfach, indem das Personal der Stadt Lübben für die Beschaffung und Wartung genutzt wird. Die CDU-Fraktion sieht insbesondere die Wartung der neuen Geräte zukünftig als Herausforderung, da die Gerätezahl stetig zunimmt. Weiterhin sind wir der Überzeugung, dass es fair wäre, wenn das Bildungsministerium eigene Fachkräfte/Ansprechpartner den Schulen zur Verfügung stellt oder zumindest einen finanziellen Ausgleich leistet. In Zeiten des Fachkräftemangels, darf die Digitalausstattung der Schulen nicht vom Glück abhängen, ob die Stellen in Lübben gut besetzt sind oder nicht.

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie sind alle guter Laune, auch wenn die zur Zeit widrigen Bedingungen für ein normales Leben nerven. Bis vor kurzem hatte man noch die Hoffnung, dass bald alles überstanden sein wird, aber leider wird sich von einer Maßnahme in eine andere gerettet und immer mehr vor sich hergeschoben, in der Hoffnung es bald geschafft zu haben. Jetzt sind wir erst einmal beim Testzwang, gut wenn es hilft. Zumindest kann man dann wieder etwas shoppen gehen. Mal sehen, was als nächstes kommt. Nun im März wurde ja der Haushalt der Stadt beschlossen.

Jetzt kann es mit den Investitionsvorhaben losgehen und als erstes wird die Turnhalle am Hirsewinkel saniert. Hier gab es im Vorfeld einige kritische Anmerkungen. So wäre es gut gewesen, wenn auf der Dachfläche eine PV Anlage installiert wird, aber lt. eines Gutachtens wäre es nicht möglich. In Zukunft sollte stärker auf diese Möglichkeiten geachtet werden, denn wir haben ein Klimaschutzkonzept, welches auch umgesetzt werden muss.

Die Neugestaltung unseres Bahnhofsumfeldes nimmt auch langsam Gestalt an. Hier gab es ebenfalls kritische Hinweise und wir

wollen hoffen, dass das Planungsbüro diese mit umsetzt.

An unserer innerstädtischen Großbaustelle läuft es auch zügig und den ungewollten Schwerlastverkehr hat man auch in den Griff bekommen.

Und noch eine gute Nachricht, der Anschluss des Radweges in Lubolz, nach Krausnick, ist auch hergerichtet worden. Das sollte es wieder einmal gewesen sein, bleiben Sie gesund und uns auch treu.

Paul Bruse
Fraktionsmitglied

Fraktion: DIE LINKE

Nicht nur denken, sondern auch umsetzen.
Unbekannter Verfasser

Bedauerlich?!, dass man nach so vielen Jahren der öffentlichen Einladungen für eine Stadtverordnetenversammlung noch immer solche Anfängerfehler macht - oder wo liegt hier das Problem?

Aber auch sonst tut man sich im Rathaus mit neuen Ideen und Vorschlägen unerwartet schwer.

Schleppende oder keine Rückinformationen aus der Stadt, ob in den jeweiligen Projekten oder Vorhaben andere Pläne oder Untersuchungen bereits im Gange sind.

Der Umbau des Bahnhofumfeldes. Hier ist man planungsseitig in einer engeren Abstimmung zum zukünftigen Aussehen des neu zu gestaltenden Areals. Wie bei vielen solche großen Umgestaltungen und Projekten gibt es auch hier viele unterschiedliche Meinungen und Wünsche.

Für das Problem der Fahrradständer haben wir in den Fachausschüssen schon vor geraumer Zeit und wiederholt auf die Erfahrungen in anderen Städten verwiesen. Viele Berufspendler wünschen, dass ihr Fahrrad sicher untergebracht steht. Als Lösungsalternativen wurde auf die Städte Reutlingen und Trier mit jeweils innovativen Lösungen - Garage oder Bikehaus - zum Unterstellen von Fahrrädern hingewiesen. Bis heute gibt es seitens der Stadt keine Reaktion.

Weiter wäre die Gestaltung der zukünftigen Verkehrsführung am Standort der neuen Kita in der Jahnstraße zu nennen. Die jetzige Gestaltung dieser Straße wurde wiederholt bemängelt und kann unserer Meinung sogar gefährdend für die zukünftigen Nutzer sein. Der offizielle Schulweg sollte nicht als Spielstraße in einer offenen Verkehrsführung gestaltet werden. Kleinkinder, Hort - Kita - Grundschule sind Anfänger in Bezug auf den Straßenverkehr und dessen Beschil-

derung. Um hier unnötige Gefahrenquellen zu vermeiden, sollten wir eine möglichst konfliktfreie Verkehrsführung anstreben.

Am Mittwoch fand eine weitere Beratung und Vor-Ort-Begehung zur Errichtung der Mobilitätsachse statt. Hintergrund waren mögliche Varianten für die zukünftige Oberfläche. Endlich konnte man sich einigen. Zukünftig werden wir auf einen Walzasphalt mit einem farblichen Bitumbelag durch den Hain fahren oder gehen. Spurenbildung bei Regen, Schlaglöcher und ewig schmutzige Hosen sollten Vergangenheit sein. Die geschätzten ca. 70.000 Euro für eine Versuchsstrecke werden eingespart und können sinnvoll anderweitig verplant werden. Also, kommen Sie gut in den Mai und genießen Sie die ersten wärmeren Tage nach dem kalten April.

*Sven Richter/Reinhard Krüger
Fraktionsmitglieder*

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) einstimmig einen Stadtentwicklungsprozess beschlossen. 2021 wurden daraufhin von uns 7 Stadtentwicklungsprojekte eingereicht:

- Lübben soll Baukulturgemeinde des Strukturwandels werden
- ein nachhaltiges Stadtquartier an der Majoransheide
- Entwicklung von Standorten für ein Hotel im Zentrum Lübbens

- Lübben soll Gründungsmitglied eines Landschaftspflegeverbandes werden
- ein Masterplan zur doppelten Innenentwicklung im Stadtquartier Lübben Nord
- ein Betriebs- und Betreiberkonzept für ein Schwimmbad in Lübben
- ein Raum für die vielfältige Kunst und Kultur in Lübben

Weitere Vorschläge wurden schon informell diskutiert. Da der beschlossene Prozess der-

zeit nicht fortgeführt wird, haben wir drei Beschlussanträge für die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im Mai eingebracht und werden die ersten Projekte diesen Monat und hoffentlich auch in den Fachausschüssen im Juni beraten. Wenn Sie weitere Informationen hierzu oder zu unserer Arbeit wünschen oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an mich.

*Andreas Rieger
Fraktionsvorsitzender*

Veranstungstipps

Durchstarten im Wonnemonat Mai

In diesem Jahr bringt der Frühling nicht nur Flora und Fauna, sondern auch Gründungsideen zum Erwachen. Daher startet das „Gründungszentrum Zukunft Lausitz“ einen neuen Crashkurs und parallel in eine neue Workshopreihe.

Cottbus. Es braucht 4 intensive Tage und ausgezeichnete Coaches um das Wesentliche zu den Themen Unternehmensgründung, -entwicklung und -nachfolge zu vermitteln. **Gründungsinteressierte** können im Mai erneut das Angebot eines Crashkurses wahrnehmen. Der Kurs findet online vom

17.05.2021 bis zum 20.05.2021 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Zeitgleich schafft die neue **Workshopreihe** das Fundament für eine erfolgreiche **Existenzgründung**. Dabei werden Themen zu Steuern und Buchhaltung, aber auch zum Marketing und Vertrieb intensiv behandelt. Der Workshopplan ist online einsehbar unter www.startup-lausitz.de.

Um Anmeldung wird gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Alle Termine finden aktuell online statt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zu-

kunft Lausitz gern zur Verfügung.

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz ist seit 2006 im Kammerbezirk Cottbus die erste Adresse, wenn es um die Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Unternehmensentwicklung und Netzwerk geht.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz
Güterzufuhrstr. 7
03046 Cottbus
fon. 0355 28890790
E-Mail: info@zukunft-lausitz.de
Homepage: www.zukunftlausitz.de

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Vereine und Verbände

AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

AWO Bildungszentrum – Berufliche Schule für Sozialwesen Bestanden!

Oberspreewald-Lausitz | Lübbenau/Spreewald

In dieser herausfordernden Zeit ist es gelungen, im AWO Bildungszentrum die Durchführung der geeigneten Verfahren für die Absolvent*innen der Fachrichtung Sozialpädagogik, in besonderer Art und Weise zu ermöglichen.

Wenn Distanzunterricht und Kontaktbeschränkungen den Schultag bestimmen, müssen kreative Lösungen gefunden werden. Bereits im Januar entwickelte das Lehrerteam der Beruflichen Schule für Sozialwesen im AWO Bildungszentrum dazu Ideen.

Von Anfang an war klar: der Weg ist das Ziel.

So konnten sich die Fachschüler*innen auf unterschiedliche Wege machen. Sie hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen an selbstgewählten Themen zu arbeiten. Angefangen bei einem virtuellen Schulrundgang, der Organisation von einem Tag der offenen Tür, einer digitalen Schnipseljagd, bis hin zu einer Willkommensmappe für zukünftige Schüler*innen der Fachschule. Für dieses Projekt hatten die Schüler*innen vier Wochen Zeit. Zeit, um gemeinsam kreativ zu sein, Inhalte selbst zu bestimmen, Kooperationen einzugehen, Neues zu entdecken, eigene Kompetenzen zu erweitern und mit unterschiedlichsten Medien zu arbeiten. Die einzelnen Projekte wurden durch die Lehrkräfte der Fachschule begleitet.

Selbst Schüler*innen die nicht in der Schule präsent sein konnten, wurden mittels Videokonferenzen zugeschaltet. Räume wurden online gebucht, um auch hier Kontakte innerhalb der Schule zu minimieren. So auch bei der Abschlusspräsentation der Projekte. Per Livestream konnten sich alle Lehrkräfte zuschalten und selbst Teilnehmer*innen aus den Projekten, konnten von zu Hause aus ihr Projekt präsentieren. Die Qualität der Arbeit war begeisternd, sowohl für die Schüler*innen, als auch für die Lehrkräfte. Es ist angedacht, entstandene Apps, QR-Codes und Willkommensmappen für Schulzwecke und die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Eines bleibt dann aber doch ganz wie in „alten Zeiten“, Schulleiter Ulrich Thorhauer ließ es sich nicht nehmen, den Schüler*innen am Ende ihres bestandenen geeigneten Verfahrens mit einer Blume zu gratulieren.

Interessierte erhalten alle aktuellen Informationen sowie ausführliche Kontaktdaten auf der Unternehmensseite www.awo-bb-sued.de und der Facebookseite www.facebook.com/awobbsued.

Text: Henriette Hensel/Ulrich Thorhauer, AWO RV BB Süd



Foto: Henriette Hensel, AWO RV BB SÜD

Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Kein Schießen für Lübbener Schützen

Das vereinseigene Osterhasen-Schießen ist seit 2009 eine feste Tradition der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. Dabei wurde mit Druckluftpistole oder -gewehr von den Vereinsmitgliedern immerzu auf bunte Ostereier geschossen. Die Ereignisse um das Corona-Virus haben dieses traditionelle Schießen am jüngsten Oster Samstag zum zweiten Mal nacheinander ausfallen lassen. Wie im Vorjahr ist dies sehr bitter für den Verein, denn nicht nur vereins-eigene Wettkämpfe können derzeit nicht stattfinden. Weiterhin wurden die Kreismeisterschaften in den Kleinkaliber-Disziplinen, die aktuell für den gesamten April terminiert waren, verschoben. Das bedeutet für die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. nach wie vor abzuwarten, dass sich die Situation um das Corona-Virus entspannt und, dass das Sportschießen auf Schießständen wieder freigegeben wird. Sollte dies der Fall sein, könnten auf der Schießsportanlage in Lübben dann ebenso die Kreismeisterschaften im KK-Liegendkampf sowie im KK-Dreistellungskampf ausgetragen werden.

Wilhelm Tarnow

Sorbisches National-Ensemble

Verschiebung des 12. Wettbewerbs junger Musiktalente auf 2022

„Młoda serbska hudźba - Młoda serbska muzika - Junge sorbische Musik“ des Sorbischen National-Ensembles

Leider kann der sorbische Musikwettbewerb auch in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden.

Erneut müssen wir den Termin verschieben. Der Wettbewerb findet voraussichtlich am 07. und 08. Mai 2022 in Bautzen und Cottbus statt. Für Rückfragen zum Wettbewerb und zur Anmeldung stehen Frau Knobloch in Bautzen (03591 358110) und Frau Krüger in Cottbus (0355 48576477) zur Verfügung. Eine Onlinebibliothek mit Ansichtsexemplaren zu möglichem Notenmaterial findet sich auf der Homepage des Sorbischen National-Ensembles in der Kategorie „Nachwuchsstudio“. Informationen über weitere Entwicklungen erfolgen zu gegebener Zeit auf der Homepage des SNE sowie in der regionalen Presse. Bleiben Sie informiert und melden Sie sich zu unserem Newsletter an: www.ansambl.de.

Freundeskreis für Lübben e. V.

Der Freundeskreis traf sich online

Auch der Freundeskreis sucht neue Wege der Verständigung. Die vielen Kontaktverbote machen Beratungen und Organisation von Veranstaltungen schwer. Unsere auf Lübben ausgerichtete Tätigkeit soll aber fortgesetzt werden. So gab es am 12.04. die erste online-Mitglieder-versammlung. Zunächst richtete der Vorsitzende ein Grußwort an die Mitglieder und bedankte sich für die Zusammenarbeit im Vorstand und im Verein. An diesen Tag stellte sich auch der Förderverein Lübbener Musikschüler vor. Auf mehreren Dateien wurden die Inhalte der Arbeit des Fördervereins vorgestellt und die geplanten Projekte besprochen. Die Mitglieder konnten sich dann per Mail zu der Unterstützung äußern. Weitere Aktivitäten laufen auch im Hintergrund. So unterstützt der Verein die Arbeit der Lübbener Fotografin Marie-Louise Schmidt im Projekt „Zukunft der Vergangenheit“. Am Projekt nehmen aus Lübben drei Künstlerinnen und eine Teilnehmerin teil. Geplant ist nach der Ausstellung in Halbe, diese Ausstellung als Wanderausstellung zu konzipieren und auch in Lübben zu zeigen.

Für den Freundeskreis für Lübben
Hans-Werner Schmidt

Deutscher Schwerhörigenbund Landesverband Brandenburg e. V.

Zusätzliche Behinderung für Hörgeschädigte

Der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband Brandenburg gibt Informationen

In Brandenburg hat sich die Anzahl von Schwerhörigen vermehrt, die bemängeln, dass durch die Maskenpflicht für sie eine zusätzliche Behinderung aufgetreten ist. Die Betroffenen sind zur Verständigungsoptimierung auf die Mundbewegung des Gegenübers angewiesen, welches durch den Mundschutz nicht mehr gewährt ist. In diesem Zusammenhang, weist der Pressesprecher des DSB Landesverbandes Brandenburg, Norbert B. Gillmeister, auf die angebotenen Gesichtsvisiere hin, die zwar eine verlockende Alternative zu den vorerwähnten Mund-Nasen-Masken sind, weil sie nicht nur angenehmer zu tragen, sondern für den Hörbeeinträchtigten, auch die notwendige Mimik des Trägers erkennen lassen.

Gillmeister bedauert jedoch, dass diese Visiere nach Auffassung von Fachleuten, keinen ausreichenden Schutz vor einer Infektion bieten. Diese Art der Masken halten eine geschädigte Atemluft eines Trägers, die entlang des Körpers nach unten drängt, nicht auf, die dann durch die Ausbreitung mit der warmen Luft im Raum wieder nach oben steigt und somit in den offenen unteren Teil der Visiere gelangt.

In Österreich sind diese Visiere inzwischen sogar verboten. Daher sind für Hörbeeinträchtigte die Mimik verdeckenden Atemschutzmasken der Klasse FFP2 noch ein wohl gegenwärtiges, notwendiges Übel.

Der Landesverband, so Gillmeister weiter, geht davon aus, dass die Wissenschaft sich auch mit dieser Problematik der steigenden Anzahl von Hörbeeinträchtigten befassen und entsprechende Lösungen präsentieren wird.

Der Landesvorstand des Deutschen Schwerhörigenbundes, Landesverband Brandenburg, gibt Betroffenen über seine Ortsverbände und Selbsthilfegruppe zweckdienliche und praktische Hinweise. Auch die speziell auf Hörbeeinträchtigte fokussierte EUTB Beratungsstelle des DSB Landesverbandes in Frankfurt (Oder), steht für Informationen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang, weist der DSB Landesvorstand Brandenburg, daraufhin, dass das Interesse von Brandenburger Hörbeeinträchtigten für die Beratung durch Betroffene zugenommen hat. Von den Hörgeschädigten wird derzeit bemängelt, dass die informativen Sitzungen in bestehenden Ortsverbänden und der Selbsthilfegruppe des DSB, aufgrund der bestehenden Kontaktbeschränkungen, schon seit einiger Zeit weggefallen sind.

Der Landesvorstand des DSB Brandenburg, begrüßt es, dass es für Hörbeeinträchtigte neben der EUTB Beratungsstelle in Frankfurt/Oder (Kontaktdaten: Telefon: 0335 13099294 oder E-Mail: eutb-bb@schwerhoerigen-netz.de), eine weitere Informationsstelle in Cottbus gibt.

In Cottbus führt Ilona Dehner, als ehrenamtliche selbst betroffene Beraterin der EUTB, kostenlose Beratungen rund um das Hören durch. Unter der Kontaktadresse: info@schwerhoerigenverein-cottbus.de können individuell Termine vereinbart werden. Weitere Infos über den Schwerhörigenverein Cottbus e. V. gibt es unter www.schwerhoerigenverein-cottbus.de. Dort findet man auch telefonische Ansprechpartner.

Sobald Lockerungen für mehrere Personen möglich sind, startet der Verein in Cottbus auch wieder mit seinem bekannten und beliebten Hör- und CI-Café. Eine bewährte Form der Information und des Austausches mit gleich Betroffenen rund um das Hören und Verstehen.

Weitere Infos:

DSB Landesverband Brandenburg

Handy: 0179 1336677

E-Mail: lvsb@schwerhoerigen-lvsb.de

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Das Osterfest ist bereits Geschichte, der Frühling zeigt sich schon an Frühblühern und beginnendem Grün an den Bäumen, und dennoch hat uns die Covid19-Pandemie leider noch immer die meisten Wege zur Kultur und Musik versperrt. Dennoch geben wir als Vereinsmitglieder die große Hoffnung nicht auf, zum Sommer hin auch wieder Musikbegeisterung zu erleben.

Die Zeit bis dahin nutzen wir aber, überdenken Ideen und Möglichkeiten im Rahmen der jeweils bestehenden Hygiene- und Veranstaltungsregeln und sind startklar, sobald es die Bedingungen zulassen. Eins ist dabei ganz wichtig – und dazu möchten wir Sie alle auch anregen: bleiben wir alle optimistisch und lernen vielleicht vergangene Selbstverständlichkeiten für die Zukunft besser schätzen. Und zumindest ein Teil dieser Selbstverständlichkeiten wird wieder kommen.

In den vergangenen Wochen haben besonders zwei unserer Mitglieder mit viel Fleiß an einer Homepage des Vereins gearbeitet, und es ist toll, was da schon entstanden ist – danke an Tino und Jakob. Und alle Bewohner und Gäste und Musikinteressenten der Region (oder jeder anderen Gegend) dürfen voller Spannung schauen. Sehen Sie unter www.luebben-klingt.de Ergebnisse unserer bisherigen Arbeit, schauen Sie unsere Vorhaben an und geben Sie Anregungen für unsere weitere Arbeit. Wir freuen uns darauf.

Gisela Damaschke

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Jugendaktionsteam Lübben

Schritt für Schritt dürfen wir in der Jugendarbeit wieder Präsenzangebote für junge **Menschen bis 17 Jahre** umsetzen. Für alle Angebote und Kontakte gilt die Grundformel -> AHA- Regel für alle! Abstand – Hände waschen – (Alltags-) Maske.

Wir sind uns dessen bewusst, dass jegliche Kontakte das Risiko einer Ansteckung erhöhen, aber wir wissen auch darum, wie wichtig Begegnungen für uns alle sind und welche Entlastungen damit einhergehen. Diese Begegnungen wollen wir für jungen Menschen ermöglichen.

Dienstags: 15:00 Uhr -18:00 Uhr „Teens-Tag“ – Angebot für Kids der 5. und 6. Klassen

Donnerstags: 15:00 Uhr – 18:00 Uhr Plausch an der Feuerschale für Jugendliche ab der 7. Klassenstufe bis 17 Jahre

Beide Begegnungsangebote finden hauptsächlich unter freiem Himmel statt. Bitte zieht euch entsprechend warm an und Maske nicht vergessen.

Für alle ab 18 Jahre gilt weiterhin, dass wir für euch auf unseren Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook, per Mail, Telefon oder Handy oder auch in unserem digitalen Jugendclub „die insel“2.0 auf Discord ansprechbar sind.

Wir stehen euch auch weiterhin für Einzelgespräche und/oder Beratung zur Seite. Egal ob es nun um Schule, Berufsorientierung und Bewerbungsschreiben geht, euch einfach etwas beschäftigt und ihr jemanden zum Reden oder einen Zuhörer braucht – Meldet euch einfach bei uns!

Kontakt:

Jugend(sozial)arbeit Lübben

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Wassergasse 3; 15907 Lübben, Telefon: 03546 3040

Facebook: @jugendteamln

Instagram: #jugendaktionsteamluebben

Dana: 0173 5414900, E-Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de

Ulli: 01525 6990156, E-Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de

Anja: 0173 2075679, E-Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de

Jörn: 0172 3736345, E-Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 14. Mai, und am Mittwoch, dem 19. Mai, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20, Blut spenden.

Bitte reservieren Sie einen Termin unter terminreservierung.blutspende-nordorst.de/m/drk-luebben oder telefonisch unter 0800 1194911.

Kirchennachrichten

Katholische Pfarrgemeinde St. Trinitas

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt.

(Aufgrund der aktuellen Pandemie: Änderungen vorbehalten)

wochentags

dienstags (Gröditsch) 8.30 Uhr Heilige Messe
mittwochs (Lübben) 8.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe

donnerstags (Straupitz) 8.30 Uhr Heilige Messe
freitags (Lübben) 8.30 Uhr Heilige Messe

Samstag/Sonntag:

15.05. (Schwerin) 17.00 Uhr Heilige Messe
16.05. (Gröditsch) 08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Straupitz) 08.30 Uhr Heilige Messe
(Lübben) 10.00 Uhr Heilige Messe

Pfingsten

22.05. (Schwerin) 17.00 Uhr Heilige Messe
23.05. (Gröditsch) 08.30 Uhr Heilige Messe
(Straupitz) 08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Lübben) 10.00 Uhr Heilige Messe
24.05. (Gröditsch) 08.30 Uhr Heilige Messe
(Straupitz) 08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Lübben) 10.00 Uhr Heilige Messe
29.05. (Schwerin) 17.00 Uhr Heilige Messe
30.05. (Gröditsch) 8.30 Uhr Wortgottesfeier
(Straupitz) 08.30 Uhr Heilige Messe
(Lübben) 10.00 Uhr Heilige Messe
05.06. (Schwerin) 17.00 Uhr Heilige Messe
06.06. (Gröditsch) 08.30 Uhr Heilige Messe
(Straupitz) 08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Lübben) 10.00 Uhr Heilige Messe

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per E-Mail zu erreichen.

Pfarrer Udo Jäkel,

Telefon 03546 7322, E-Mail: Udo.Jaekel@kath-luebben.de

Gemeindereferentin Susanne Nomine,

Tel. 03546 7322, E-Mail: Susanne.Nomine@kath-luebben.de

Pfarrsekretärin Mechthild Eigl,

E-Mail: Mechthild.Eigl@kath-luebben.de

Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen haben pro Woche zwei reguläre Gottesdienste. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Wegen der Pandemie finden unsere Zusammenkünfte online statt. Hinweise zur Teilnahme erhalten Sie unter der Telefonnummer 03546 220255

Die Gottesdienste werden gegenwärtig zu folgenden Zeiten übertragen:

jeden Mittwoch, 19:00 Uhr

In dieser Zusammenkunft steht das gemeinsame Lernen aus der Bibel im Vordergrund.

Durch kurze Videos wird dies lebendig.

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

Ein öffentlicher Vortrag, anschließend eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachturm-Artikels.

Sonntag den 16.05.2021

Vortragsthema: Wessen Wertvorstellung teilen wir?

Mehr Informationen finden Sie auf der Website jw.org

Gern können Sie uns anrufen oder anschreiben:

Andreas & Katrin Junge - Tel. 03542 9399383 - akjunge@web.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Stellenausschreibung

Die Stadt Lübben (Spreewald) /Lubin (Blota) sucht ab dem 01.07.2021 einen

Sachgebietsleiter Personal/Organisation (m/w/d)

Vollzeit (auch in Teilzeit möglich).

Im Herzen der Stadt Lübben und im Herzen der Stadtverwaltung, verantworten wir gemeinsam als sechsköpfiges Team alle Themen rund um die Personalgewinnung, -betreuung, -entwicklung und Entgeltabrechnung. Wir verantworten die „Innere Verwaltung“ mit Aufbau- und Ablauforganisation, der Poststelle, dem Archiv sowie vielen weiteren zentralen Aufgaben/Herausforderungen unseres Hauses. Vollständig werden wir nur mit IHNEN, bewerben Sie sich und vervollständigen unser Team als Sachgebietsleitung. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Aufgaben

- Fachliche und disziplinarische Leitung des Sachgebietes
- Erstellung von Präsentationen zu Arbeitsergebnissen des Sachgebietes
- Serviceorientierte Ausrichtung des Sachgebietes nach innen und außen
- Qualitätssicherung der Kernprozesse des Sachgebietes
- Einführung eines professionellen Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Professionalisierung der Personalgewinnung
- Erarbeitung eines Prozesshandbuchs
- Weiterentwicklung des DMS

Ihr Profil

- Abschluss als Verwaltungsfachwirt (m/w/d) bzw. abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/FH) der Fachrichtungen Public Management, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Organisationspsychologie, Recht oder ähnliche
- Mind. 5-jährige Berufserfahrung
- Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Erste Führungserfahrungen sind wünschenswert
- Kenntnisse der einschlägigen Fach- und Rechtskenntnisse in den anzuwendenden Rechtsvorschriften

Unser Angebot

- die Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes TVöD (VKA) in der EG 9c
- ein vielfältiges Aufgabenfeld und spannende Herausforderungen in einem sympathischen Team

- Work-Life-Balance durch flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeit
- attraktive Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (wie z. B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistung)
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- eine lernende Organisation
- ein modernes, gut ausgestattetes Arbeitsumfeld, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und Unterstützung bei der Wohnungssuche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ein PDF-Dokument) bis zum 31.05.2021 bevorzugt per E-Mail: bewerbung@luebben.de oder auf dem Postweg:

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota),
Poststraße 5
15907 Lübben (Spreewald).

Sie haben Fragen rund um den Bewerbungsprozess? Unsere Personalsachbearbeiterin Frau Sandy Pötschick steht Ihnen unter der Telefonnummer 03546 79-2315 gern zur Verfügung.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich gerne an die Fachbereichsleiterin, Frau Josefine Renker, unter der Telefonnummer 03546 792401.

www.luebben.de